



Grundsteinlegungen im Wohngebiet Neue Caroline sind für Dirk Salewski fast schon Tradition. Der beta-Chef nahm gestern gemeinsam mit Bürgermeister Jenz Rother (kleines Bild) die dritte seit 2006 vor. Das Haus am Quartiersplatz (großes Bild) schließt die letzte große Lücke. Jetzt gibt es nur noch einige wenige freie Grundstücke.

Fotos: Drawe

Kasernengelände ist eine „spannende Fläche“

beta-Chef behält Holzwickede auch nach der Caroline noch im Visier

von Gabriele Hoffmann

HOLZWICKEDE Bis Ende des Jahres könnte das Neubaugebiet Caroline komplett vermarktet sein. Den Rückzug der beta-Eigenheim GmbH aus Holzwickede bedeutet dies aber nicht.

Geschäftsführer Dirk Salewski deutete gestern bei der Grundsteinlegung für das im Rohbau schon weit fortgeschrittene Haus am Quartiersplatz an, dass er mit seinem Bergkamener Unterneh-

men in der Gemeinde sehr erfolgreich unterwegs ist und daran nicht ändern möchte. „Wir haben Holzwickede als Standort auf dem Radar“, sagte er und meinte nicht nur das Projekt Neue Caroline - der bisher größte Erfolg für beta. Das Gelände der Emscherkaserne hat Salewski bereits im Visier. „Das ist eine spannende Fläche.“ Er gibt auch zu, dass das Militärgelände, weil deutlich größer als das ehemalige Zechengelände, zu groß für beta alleine wäre. Die Zusammenarbeit mit

mehreren Investoren kann nicht abgeschlossen. Bei sich Salewski durchaus vorstellen. Auch Bürgermeister Jenz Rother sieht das Unternehmen in Zukunft noch in Holzwickede. An der Rausinger Straße geht die Bautätigkeit dem Ende entgegen. Nur noch 22 Grundstücke sind in der Vermarktung. Außerdem baut beta noch ein Objekt mit Eigentumswohnungen. Die Nachfrage nach Wohnungen sei erstaunlich groß, meinte Salewski. Für die Gemeinde ist die Neue Caroline noch längst

Bei al-ler Freude über den Erfolg und die Ansiedlung neuer Bürger verschwieg Rother die erheblichen Probleme bei der Erschließung des Zechengeländes und dadurch bedingte Kostensteigerungen nicht, die die Gemeinde heute noch belasten. „Wir warten noch auf die Fördergelder des Landes“, sagte er in seiner kurzen Ansprache vor Gästen in der Tiefgarage des Rohbaus. Gleichzeitig äußerte er die Hoffnung auf eine baldige Entscheidung über die Zuweisungen